

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

PARAT 40

Produkt Nr.

290-299

REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Lackierung von Holzböden, Innen

Kurztitel des implementierten Aussetzungsszenarios:

Gewerbliche anwendung

Dieses Aussetzungsszenario umfasst folgende Anwendungskategorien:

Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfentferner (PC9a)

Auftragen durch Rollen oder Streichen (PROC 10)

Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) (SU 22)

Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen (ERC8a)

Wenn Ihre Anwendung von Vorstehendem nicht erfasst wird, können Sie Sicherheitsdatenblätter mit den folgenden implementierten Aussetzungsszenarios anfordern:

Verbraucherverwendung

Wenn Ihre Anwendung nicht enthalten ist, wenden Sie sich an den Lieferanten. Kontaktinformationen siehe unten.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Darf nicht in Farbspritzrüstung verwendet werden.

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Junckers Industrier A/S

Vaerftsvej 4

4600 Koege

Denmark

Tel.: +45 7080 3000

Kontaktperson

Kirsten Andersen

E-mail

productsafety@junckers.dk

Erstellungsdatum

2018-01-25

SDS Version

2.0

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:

+49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Nicht zutreffend

Signalwort

-

Gefahrenhinweise

Nicht zutreffend

Sicherheitshinweise

Allgemeines -
Prävention -
Reaktion -
Lagerung -
Entsorgung -

Enthält

Nicht zutreffend

▼ 2.3. Sonstige Gefahren

Nicht zutreffend

▼ Andere Kennzeichnungen

Enthält 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol, 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on, Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (EUH208).

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. (EUH210)

Anderes

GIS: W2+.

▼ VOC

VOC-MAX: 70 g/l, GRENZWERTE FÜR DEN VOC-HÖCHSTGEHALT (A/i (Wb)): 140 g/l.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe/Gemische

NAME: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
KENNNUMMERN: CAS-nr: 112-34-5 EWG-nr: 203-961-6 REACH-nr: 01-2119475104-44-xxxx Index-nr: 603-096-00-8
GEHALT: 2.5 - <5%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Eye Irrit. 2
H319
NOTE: SL

NAME: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
KENNNUMMERN: CAS-nr: 7631-86-9 EWG-nr: 231-545-4 REACH-nr: 01-2119379499-16-xxxx
GEHALT: 1 - <2.5%
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

NAME: zinkdistearat
KENNNUMMERN: CAS-nr: 557-05-1 EWG-nr: 209-151-9
GEHALT: 1 - <2.5%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Aquatic Acute 1
H400 (M-acute = 1)

NAME: 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol
KENNNUMMERN: CAS-nr: 126-86-3 EWG-nr: 204-809-1 REACH-nr: 01-2119954390-39-xxxx
GEHALT: 0.1 - <0.25%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3
H317, H318, H412
NOTE: S

NAME: Ethan-1,2-diol
KENNNUMMERN: CAS-nr: 107-21-1 EWG-nr: 203-473-3 REACH-nr: 01-2119456816-28-xxxx Index-nr: 603-027-00-1

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

GEHALT:	0.1 - <0.25%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute Tox. 4, STOT RE 2 H302, H373 SL
NOTE:	
NAME:	1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 2634-33-5 EWG-nr: 220-120-9 Index-nr: 613-088-00-6
GEHALT:	<0.01%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2 H302, H315, H317, H318, H400, H411 (M-acute = 1)
NAME:	2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 128-37-0 EWG-nr: 204-881-4 REACH-nr: 01-2119555270-46-xxxx
GEHALT:	<0.01%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 H400, H410 (M-acute = 1) (M-chronic = 1)
NAME:	Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [E C 220-239-6] (3:1)
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 55965-84-9 Index-nr: 613-167-00-5
GEHALT:	<0.0015%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute tox. 3, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 H301, H311, H314, H317, H331, H400, H410
NAME:	Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 7722-84-1 EWG-nr: 231-765-0 Index-nr: 008-003-00-9
GEHALT:	<0.0015%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Ox., Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1, Acute Tox. 3, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3 H271, H302, H314, H318, H331, H335, H412

(*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel. L = europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

Weitere Angaben

ATEmix(inhale, vapour) > 20
ATEmix(inhale, dust/mist) > 5
ATEmix(dermal) > 2000
ATEmix(oral) > 2000
Eye Cat. 2 Sum = $\sum(C_i/S(G)CL_i) = 0,256 - 0,384$
N acute (CAT 1) Sum = $\sum(C_i/M(acute))^i \cdot 25 = 0,03264 - 0,04896$

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden.

KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser (20-30°C) spülen. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung

Nicht zutreffend

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausrüstung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

▼ 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Keine besonderen Anforderungen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

▼ 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

S. Abschnitt 8 zum Personenschutz.

▼ 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

Lagertemperatur

Raumtemperatur, 18 - 23°C (Lagerung auf Lager: 3 - 8°C)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

▼ Grenzwerte

2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 10 E mg/m³

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)

Bemerkungen: DFG, Y, 11 (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission))
// Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. // E = Einatembare Fraktion. // Kategorie II = Resorptiv

wirksame Stoffe. //)

Ethan-1,2-diol

Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm | 26 mg/m³

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(l)

Bemerkungen: DFG, EU, H, Y, 11 (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // H = Hautresorptiv // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // EU = Europäische Union. // (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. // Kategorie I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. //)

Siliciumdioxid, chemisch hergestellte

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 4 E mg/m³

Bemerkungen: DFG, 2, Y (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // (2) = Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogener Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel). // E = Einatembare Fraktion. //)

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert: 10 ppm | 67 mg/m³

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 1,5(l)

Bemerkungen: EU, DFG, Y, 11 (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // EU = Europäische Union. // (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. // 1,2,4,8 = Das Chiffre ist der Überschreitungsfaktor für Kurzzeitwerte. // Kategorie I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. //)

▼ DNEL / PNEC

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 67.5 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 67.5 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 101.2 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 83 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 40.5 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 40.5 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 60.7 mg/m³

Exposition: Inhalation

Dauer der Aussetzung: Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 50 mg/kg bw/day

Exposition: Dermal

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

DNEL (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 5 mg/kg bw/day

Exposition: Oral

Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 1.1 mg/l

Exposition: Süßwasser

Dauer der Aussetzung: Kontinuierlich

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 0,11 mg/l

Exposition: Salzwasser

Dauer der Aussetzung: Kontinuierlich

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 200 mg/l

Exposition: Kläranlage

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 4.4 mg/kg
Exposition: Süßwassersediment

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 0.44 mg/kg
Exposition: Salzwassersediment

PNEC (2-(2-Butoxyethoxy)ethanol): 0.32 mg/kg
Exposition: Erde

PNEC (2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol): 0,0002 mg/l
Exposition: Süßwasser

PNEC (2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol): 0,00002 mg/l
Exposition: Salzwasser

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,0126 mg/l
Exposition: Süßwasser

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,0126 mg/l
Exposition: Salzwasser

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,047 ppm
Exposition: Salzwassersediment

PNEC (Wasserstoffperoxid in Lösung ... %): 0,0019 ppm
Exposition: Erde

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise

Beitragendes Szenario, das die Aussetzung des Anwenders kontrolliert:

- ▼ Maximale Anzahl des Produktgebrauchs (Tage pro Jahr): 365
- Längster zulässiger Werktag mit Produktgebrauch (Stunde/Tag): 8
- Einsatzort: Innenbereich

Expositionsszenarien

In diesem Sicherheitsdatenblatt sind Sicherheitsvorkehrungen für das Aussetzungsszenario und Anleitungen zur persönlichen Schutzausrüstung enthalten. Sorgen Sie dafür, dass alle Anwender mit diesem Inhalt vertraut sind.

Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. S. nachstehende arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

▼ Atemschutz

Für ausreichende Lüftung sorgen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Bei unzureichender Lüftung: Atemschutzgerät mit Gasfilter tragen, Typ A1.

Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen, z. B. Überzieckleidung aus Polypropylen oder Schutzkleidung aus

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Baumwolle/Polyester.

Handschutz

Empfohlen: Nitrilkautschuk. Durchbruchzeit: > 60 min. (Klasse 3)

Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Weiß
Geruch	Schwach
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	7-9
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm³)	1,04

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	100
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	Es liegen keine Daten vor.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	101
Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v)	Es liegen keine Daten vor.
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Daten vor.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	Löslich
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Daten vor.

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett (g/L)	Es liegen keine Daten vor.
---------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Aushärtungszeit 72 h.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ Akute Toxizität

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
 Spezies: Kaninchen
 Test: LD50
 Expositionswegen: Dermal
 Dosis: > 2000 mg/kg bw

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
 Spezies: Ratte
 Test: LC50
 Expositionswegen: Inhalation
 Dosis: 2,01 mg/l (4 h)

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
 Spezies: Ratte
 Test: LD50
 Expositionswegen: Oral
 Dosis: 693,7 mg/kg bw (4 h)

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)
 Spezies: Kaninchen
 Test: LD50
 Expositionswegen: Dermal
 Dosis: > 5000 mg/kg bw

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)
 Spezies: Ratte
 Test: LC50
 Expositionswegen: Inhalation
 Dosis: 11,3 mg/l

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)
 Spezies: Ratte
 Test: LD50
 Expositionswegen: Oral
 Dosis: 4467 mg/kg bw

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol
 Spezies: Ratte
 Test: LD50
 Expositionswegen: Dermal
 Dosis: > 5000 mg/kg

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol
 Spezies: Ratte
 Test: LD50
 Expositionswegen: Oral
 Dosis: > 5000 mg/kg

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
 Spezies: Kaninchen
 Test: LD50
 Expositionswegen: Dermal
 Dosis: > 2000 mg/kg

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
 Spezies: Ratte
 Test: LD50
 Expositionswegen: Oral
 Dosis: 1150 mg/kg

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
 Spezies: Kaninchen
 Test: LD50
 Expositionswegen: Dermal
 Dosis: >5000 mg/kg

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
 Spezies: Ratte
 Test: LC0
 Expositionswegen: Inhalation
 Dosis: 0,139 mg/l (4 h)

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
 Spezies: Ratte
 Test: LD50
 Expositionswegen: Oral
 Dosis: >5000 mg/kg

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
 Spezies: Kaninchen

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Test: LD50
Expositionswegen: Dermal
Dosis: 2700 mg/kg

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
Spezies: Ratte
Test: LD50
Expositionswegen: Oral
Dosis: 3384 mg/kg

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
Spezies: Maus
Test: LD50
Expositionswegen: Oral
Dosis: 2499 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Datum auf der Substanz: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
Test: analogous OECD-method
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: no irritation

Datum auf der Substanz: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Test: OECD TG 405
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: Corrosive

Schwere Augenschädigung/-reizung

Datum auf der Substanz: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Test: OECD TG 405
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: Corrosive

Datum auf der Substanz: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
Test: analogous OECD-method
Organismus: Kaninchen
Ergebnis: no irritation

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine besonderen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

▼ 12.1. Toxizität

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 16,4 mg/l

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Spezies: Algen
Test: ErC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 1,38 mg/l

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Spezies: Algen
Test: NOEC
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 0,63 mg/l

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 2,4 mg/l

Substanzen: Wasserstoffperoxid in Lösung ... %
Spezies: Wasserflöhe
Test: NOEC
Prüfdauer: 21 d
Dosis: 0,63 mg/l

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 6,67 mg/L

Substanzen: Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC 247-500-7]+2-methyl-2H-isothiazol-3-one [EC 220-239-6] (3:1)
Spezies: Fisch
Test: EC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 14,6 mg/l

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol
Spezies: Algen
Test: IC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: > 0,4 mg/l

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 5 mg/l

Substanzen: 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 0,61 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 3 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 0,067 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 2,2 mg/l

Substanzen: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-on
Spezies: Bakterien

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Test: EC50
Prüfdauer: 16 h
Dosis: 0,4 mg/l

Substanzen: 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: 82 mg/l

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: >10000 mg/l

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 24 h
Dosis: >1000 mg/l

Substanzen: Siliciumdioxid, chemisch hergestellte
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: >10000 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 1300 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 24 h
Dosis: 2850 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: 100 mg/l

Substanzen: 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: 100 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Wasserstoffperoxid in Lösung	Ja	Keine Daten	99 %
Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-...	Ja	Closed Bottle Test	> 60%
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Ja	Modified OECD Screening Test	90-100%

▼ 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Wasserstoffperoxid in Lösung	Nein	Keine Daten	Keine Daten
Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-...	Nein	0,75	3,6
2,6-Di-tert-butyl-4-methylphen...	Ja	5,1	330
Siliciumdioxid, chemisch herge...	Nein	Keine Daten	Keine Daten
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Nein	0,56	Keine Daten

12.4. Mobilität im Boden

Blend of: 5-chloro-2-methyl-4-...: Log Koc= 0,672325, Aus LogPow berechnet (Hohes Mobilitätspotenzial.).
2,6-Di-tert-butyl-4-methylphen...: Log Koc= 4,11709, Aus LogPow berechnet (Geringes Mobilitätspotenzial.).
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol: Log Koc= 0,521864, Aus LogPow berechnet (Hohes Mobilitätspotenzial.).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

▼ 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können. Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

Das Produkt enthält Stoffe, die sich in der Nahrungskette aufgrund ihrer Bioakkumulation anreichern können (bioakkumulierbare Stoffe sind Stoffe, die sich im Fettgewebe anreichern können und daher schwer ausgeschieden werden).

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.

Abfall

Abfallschlüsselnummer
(EWC)

08 01 11

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 – 14.4

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

ADR/RID

14.1. UN-Nummer -
14.2. Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung -
14.3. Transportgefahrenklassen -
14.4. Verpackungsgruppe -
Zusätzliche Informationen -
Tunnelbeschränkungscode -

IMDG

UN-no. -
Proper Shipping Name -
Class -
PG* -
EmS -
MP** -
Hazardous constituent -

IATA/ICAO

UN-no. -
Proper Shipping Name -
Class -
PG* -

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group
(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

Bedarf für spezielle Schulung

-

Anderes

GIS: W2+. 1 (Anhang 4)

WGK: 1 (Anhang 4)

Seveso

-

Verwendete Quellen

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

RICHTLINIE 2004/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (zuletzt geändert vom 08.06.2017).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

▼ H-Sätze (Abschnitt 3)

H271 - Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

H301 - Giftig bei Verschlucken.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 - Giftig bei Hautkontakt.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H331 - Giftig bei Einatmen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition α .

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

PC9a = Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfentferner

PROC 10 = Auftragen durch Rollen oder Streichen

SU 22 = Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

ERC8a = Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

Andere Kennzeichnungselemente

Nicht zutreffend

Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

shcw/chymeia

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

2017-06-01(1.0)

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

2017-06-01